

AG Nachwachsende Rohstoffe

Der Anbau Nachwachsender Rohstoffe ist nach Angaben der FNR e.V. dieses Jahr nicht weiter angestiegen und hat 2014 eine Anbaufläche von 2,4 Mio. Hektar erreicht. Die bedeutendste Gruppe sind „Pflanzen für Biogas“ mit 1.157.000 ha. Der Anbau von Faserpflanzen ist über die Jahre von 10.000 ha auf nur noch 500 ha gesunken, während Festbrennstoffe (Miscanthus und KUP) innerhalb von 3 Jahren auf 11.000 ha deutlich zugenommen haben. Zu den Industrie- und Energiepflanzen haben zahlreiche Tagungen an verschiedenen Einrichtungen stattgefunden. So stand auch die letztjährige Pflanzenbautagung unter dem Motto: „Nachhaltige Erzeugung von Nachwachsenden Rohstoffen“.

Vom **24.-25.6.2014** tagte die AG Agrar- und Produktionsökologie an der Universität Bonn (vergl. Bericht von Prof. Köpke). Am zweiten Tag wurde der Campus Klein-Altendorf besichtigt, hier standen zahlreiche Ackerbauversuche aber auch die Versuche zu den mehrjährigen Nachwachsenden Rohstoffen und zu den Arzneipflanzen im Fokus.

Zum Thema „Dauerkulturen – Auswirkungen auf die Böden“ findet am **30.10.2014** am Campus Klein-Altendorf der Universität Bonn ein Workshop statt. Veranstalter sind der Lehr- und Forschungsschwerpunkt „Umweltverträgliche und Standortgerechte Landwirtschaft“ (USL) der Universität Bonn und die Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft (DBG) mit dem Kuratorium Boden des Jahres. Hier wird es in Vorträgen und in Versuchsbesichtigungen auch um Miscanthus, Agrarholz und Agroforstsysteme gehen. Das aktuelle Programm ist unter usl@uni-bonn.de zu erfragen.

gez.

Prof. Pude